# Sprecher*innenrat der Dresdner Stadtteilrunden

Pieschen, Dresden Nord, Neustadt, Cotta, Blasewitz, Plauen, Friedrichstadt, Loschwitz, Prohlis, Leuben, Johannstadt

und

AG STREETWORK DRESDEN

ARBEITSGEMEINSCHAFT AUFSUCHENDE SOZIALE ARBEIT IN DRESDEN

Dresden, den 22. Januar 2019

**Pressemitteilung**

## Fachkräfte der Jugendhilfe fordern Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Im Doppelhaushalt 2019-20 der Landeshauptstadt fehlen über 2 Millionen Euro für die Jugendhilfe. Die Fachkräfte sehen wichtige Angebote in Gefahr und fordern den Stadtrat auf, zusätzliche Mittel für die Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitzustellen.

Die Nachricht, dass im aktuellen Doppelhaushalt 2,2 Millionen Euro für die Förderung der Jugendhilfe in Dresden fehlen, stößt bei Fachkräften und Trägern auf Unverständnis und Verunsicherung. Die Projekte/Angebote der Jugendhilfe leisten seit Jahren eine hervorragende Arbeit für die Kinder und Jugendlichen der Stadt. Es ist gelungen, eine tragfähige Struktur aufzubauen, die jungen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen die notwendige Unterstützung bietet.

Wenn nun über eine Million Euro pro Jahr fehlen, hat das unweigerlich Einschnitte in den Angeboten zur Folge. Konkret bedeutet das ab dem Jahr 2019 **den Wegfall von 8 bis 10 Sozialarbeiter*innenstellen** und damit verbunden **die Schließung von bis zu 5 Jugend- oder Kindertreffs bzw. von 3 Kinder- und Jugendhäusern.**
Hinzu kommt, dass geplante neue Angebote, die auf aktuelle Bedarfslagen reagieren, nicht realisiert werden können.

„Die von den Freien Trägern vorgehaltenen Angebote haben eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Kindheit und Jugend sind Lebensphasen, die den gesamten Lebensweg eines Menschen vor prägen. Fehlt in diesem Lebensabschnitt die erforderliche Unterstützung, kann das nicht nur negative Auswirkungen auf die persönliche Entwicklung haben, sondern auch hohe gesellschaftliche Folgekosten verursachen“, so Peter Streubel, Ausländerrat Dresden e.V..

**Deshalb lautet die dringliche Bitte an die Stadträt*innen aller Fraktionen im Stadtrat, die fehlenden Gelder für die Kinder und Jugendlichen von Dresden zur Verfügung zu stellen.**

Kontakt: E-Mail: Sprecherrat_Stadtteilrunden@gmx.de

Für weitergehende Informationen über die aktuelle Situation in jugendhilflichen Einrichtungen stehen Ihnen u.a.

Jana Erler Tel: 0174/ 34  09 610
ASP Panama, Treberhilfe Dresden e.V.

Sören Bär  Tel: 21 77 997
Kinder- und Familientreff Puzzle, Omse e.V.

Gero Hoffmann Tel: 484 22 850
Sprecher der Stadtteilrunde Friedrichstadt

zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

für die Unterzeichner*innen, Mit-Unterzeichner*innen und Unterstützer*innen

der Sprecher*innenrat der Dresdner Stadtteilrunden

die AG Streetwork – Arbeitsgemeinschaft Aufsuchende Soziale Arbeit in Dresden

Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Dresden-Johannstadt-Striesen - Träger der Offenen Jugenarbeit des Jugendzentrums Trinitatiskirchruine

KINDERLAND-Sachsen e.V. - Kinder- und Jugendhaus T3

OASE e.V. - Jugendtreff Oase

Kinder- und Jugendhaus "Alte Feuerwehr" gGmbH

CVJM Dresden e.V.

Netzwerk für Offene Arbeit auf Abenteuerspielplätzen und Jugendfarmen in Dresden

Offener Kindertreff Känguruh und der gesamte Kinderladen Känguruh e.V.

das Team der Colour Box, Kinder- und Jugendhaus "Pat'sColour Box"


Kontakt: E-Mail: Sprecherrat_Stadtteilrunden@gmx.de